

Herbst 2018

**MARKT & MUSIK
RUDERS
DORF**



Zugestellt durch Post.at



www.mv-rudersdorf.at

Werte Ortsbevölkerung, liebe Freunde der Blasmusik!

Vor gefühlten „4 Wochen“ hat das Jahr 2018 begonnen, und nun befinden wir uns bereits wieder mitten im Herbst. Für uns wiederum eine „heiße Zeit“, gilt es doch das Programm für den Kirtag und für unser Martini-Konzert entsprechend vorzubereiten. Doch auch der „Musik-Sommer“ war heiß, und so kamen wir bei unseren Auftritten in den Sommer-Monaten gehörig „ins Schwitzen“. Ob bei Frühschoppen, Musikerfesten oder Geburtstagsfeiern, die Temperaturen waren immer mehr als sommerlich. So auch bei der dritten Auflage unserer „Großen Parkmusik“. Prachtvolles Sommernachts-Wetter und das unvergleichliche Ambiente im Sattler-Park angereichert mit „Oberkrainer-Musik“ – mit dem Titelfoto unterhalb versuchen wir die Abendstimmung bzw. die Atmosphäre im Park wiederzugeben. Eine Nachlese in Wort und Bild zur „Großen Parkmusik“ finden Sie ebenso in dieser Ausgabe wie Berichte über weitere Auftritte, über die „Musi-Wanderung“, Erfolge unserer Jungmusiker sowie unsere Standard-Rubriken „Das waren Zeiten“ und der Auszug aus dem „Wuchtl-Buch“. Der Gastkommentar kommt diesmal von Mag. Karl-Heinz Promitzer.



„Zwischen den Welten“, dieses Thema hat Kpm. Karl-Heinz Frischer für das Martini-Konzert 2018 ausgegeben. An den beiden Konzertabenden – Samstag 10. November, 19.30 Uhr und Sonntag 11. November, 17.00 Uhr erklingen Musikstücke wie der Marsch „Raketenflug“, der „Earth-Song“ von Michael Jackson, „Rise Like A Phoenix“ von Conchita Wurst, „Fly Me To The Moon“ von Frank Sinatra ebenso wie der Astronauten-Marsch oder „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach .

Martini-Konzert im Kultursaal Rudersdorf – am Samstag 10. November, Beginn: 19.30 Uhr und Sonntag 11. November, Beginn: 17.00 Uhr. Durch das Programm führt Michael Pimiskern.

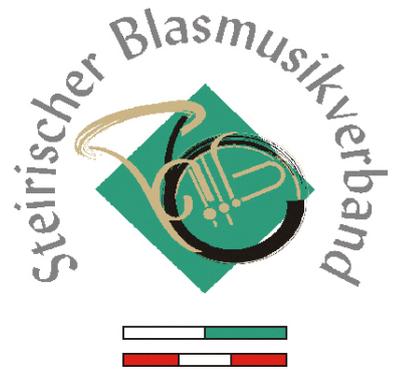
Ihre Platzkarte erhalten Sie bei Andrea Boandl unter 0676/5124478 – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gastkommentar von Mag. Karl-Heinz Promitzer

*Bezirkskapellmeister des Musikbezirkes Feldbach
Kapellmeister des MV Kirchberg an der Raab
Trompeter an der Grazer Oper
Musiklehrer an der Musikschule in Fehring*

*Geschätzte Musikerinnen und Musiker der
Marktmusik Rudersdorf, liebe Freunde, Angehörige
und Fans des Musikvereines und der Blasmusik
im Burgenland und in ganz Österreich!*



Es ist mir eine Ehre, wieder ein paar meiner Gedanken mit Euch teilen zu dürfen, und ich bedanke mich im Voraus schon mal bei Obmann Manfred Knebel und bei Kapellmeister Karl-Heinz Frischer für ihre kreativen Gedanken im Verein und für immer wieder neue Ideen und Projekte mit der Marktmusik, wie zuletzt mit der Großen Parkmusik unter dem Motto „Die Oberkrainer kommen“.

Ich möchte heute auf eine Entwicklung aufmerksam machen, welche ich schon länger mit Sorge beobachte und welche Ihr alle durch Euer Mittun ins Positive verändern könnt.

Ich bin seit 1986 (also 33 Jahre) Kapellmeister des MV Kirchberg an der Raab und in der Musikschule der Stadt Fehring wirke ich auch seit 1990. Ich bin der Meinung, dass unsere Musikschule neben den vielen weiteren Schulen viel mehr macht, als nur den geregelten Ablauf des Musikunterrichtes. Dennoch haben wir mit der Situation zu kämpfen, dass derzeit immer weniger Jugendliche und Kinder ein Blasmusikinstrument lernen wollen.

Ich meine auch, den Grund dafür zu kennen. Was hört man heutzutage im Radio? Pop, Rock, Gabalier usw. Dementsprechend sind die momentanen „Modeinstrumente“ neben Steirische Harmonika noch die Gitarre, das Schlagzeug und auch Gesang. Kommt ein neuer Song, so hört man ihn auf allen Sendern mehrmals pro Stunde und natürlich den ganzen Tag und dass oft über Wochen und Monate. Man kommt nicht aus.

Was möchte ich damit sagen...? Nicht, dass ich was dagegen hätte, das Stücke so populär gemacht werden. Das bräuchten wir auch als Blasmusik in Österreich. Einen Rundfunk, der uns spielt und unsere eigene Kultur fördert und nicht wie ich behaupte, die Blasmusik „abfertigt“ mit einer Stunde Blasmusik Dienstag-Abend. Noch dazu in der Steiermark und im Burgenland gleichzeitig, sodass man sich natürlich nicht beide anhören kann. Vor vielen Jahren hörte man schon am Morgen mal zünftige Blasmusik im Regionalradio. Da wurde vielleicht der Fehler gemacht, dass man jede Kapelle mal spielen wollte. Also auch Aufnahmen, welche nicht gut geklungen haben. Logisch schaltet man

bei einem derzeitigen Überangebot sofort auf einen anderen Sender. Ich selber natürlich auch. Aber heute gäbe und gibt es genügend qualitativ gute Aufnahmen und somit Material für die verantwortlichen Programmgestalter.

Aber Blasmusik ist Tradition, marschiert im Gleichschritt usw., das will man heute anscheinend nicht. Da ist es besser, wenn ein Mann als Frau mit Vollbart auftritt... Ich habe keinen Neid und eben auf Conchita Wurst angedeutet hatte ich die Ehre, mit Ihm (oder doch mit Ihr) beim „Aufsteirern“ in Graz ein Konzert zu spielen. Es war sehr beeindruckend und er (sie) singt wirklich sehr, sehr gut.

Ich meine nur, dass es für uns 140.000 aktive und ehrenamtliche Blasmusiker in Österreich (mehr als 4000 davon im Burgenland) mehr Bühne geben sollte. Für Menschen, welche in ihrer Freizeit nicht nur dem Hobby frönen und die Wirtschaft mit ihren Investitionen in Schwung halten, sondern auch Menschen, welche Jugend ausbilden, formen, fördern, führen und zu Vereinsmenschen erziehen, welche ohne Bezahlung für die Allgemeinheit aufspielen, wie's so schön heißt „von der Wiege bis zur Bahre“. Man braucht keine bezahlten Guru's aus dem Ausland, man bräuchte nur unseren eigenen Akteuren mehr Bühne geben.

Spüren wir nämlich in den Musikschulen den Rückgang, so spürt ihn ein paar Jahre später auch jeder Musikverein und das schadet wieder dem gesamten Ablauf in unserem „Musikland Österreich“, wofür wir uns oft rühmen.

Was kann jeder Einzelne tun? Rufen sie an, mailen sie, faxen sie an der ORF, an die Landesstudios und wünschen sie sich eigene Musik, eigene Kultur. (Telefonnummer u.a. suchen bei Google: ORF Landesstudio Burgenland) Bei genügend Beteiligung muss der ORF reagieren. Es wäre schade um unsere Blasmusik und deren Tradition.

In diesem Sinne ein Steirisches Glückauf ins Burgenland. Möge sich mein Wunsch erfüllen, das unser (nicht freiwillig wählbarer) ORF in Zukunft gewisse Positionen so besetzt, dass unsere Blasmusik auch ihren Platz bekommt, den sie verdient.

Herzlichst Karl-Heinz Promitzer

Unsere Maturanten

Zwei Musikerinnen aus unserem Register „Holzblasinstrumente“ – Anna Nikitscher und Julia Boandl – haben im Schuljahr 2017/2018 ihre Matura-Prüfung mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ abgelegt.



Anna Nikitscher maturierte am BORG Güssing. Anfang Oktober begann sie ihr Studium an der Universität in Graz. Lehramt in Deutsch und Englisch für Sekundarstufe – das ist der Ausbildungszweig den Anna nun in den nächsten sechs Jahren absolvieren wird. Neben dem Studium möchte sie weiterhin mit ihrem Instrument Querflöte in der Marktmusik mitwirken. Seit 2008 ist Anna in unserem Verein musikalisch aktiv. In dieser Zeit erreichte sie auch die Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und in Silber. Als ihre Hobbies zählt Anna auf: „Die Musik und Unternehmungen mit der Familie und mit Freunden“.

Julia Boandl hat ihre Matura-Prüfung ebenfalls am BORG in Güssing erfolgreich abgelegt. Auch sie hat sich für ein Studium an der Universität in Graz entschieden. Ihr Ziel ist es Apothekerin zu werden, daher ist ihr Studium in den nächsten fünf Jahren dem Thema „Pharmazeutische Wissenschaften“ gewidmet. Julia Boandl musiziert ebenfalls seit dem Jahr 2008 in der Marktmusik und hat mit ihrem Instrument Saxophon die Prüfungen für die Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold erfolgreich abgelegt. Nun möchte sie ein zweites Instrument erlernen, das man in unseren Breiten in der Blasmusik nicht sehr oft sieht – das Fagott. Neben der Musik nennt Julia noch die Feuerwehr und Handarbeiten als ihre Hobbies.



„Radio Burgenland – Hits in Blech“ ab 01. Oktober live auf ORF BGLD.



Der ORF Burgenland sucht die „Hits in Blech“ von Radio Burgenland. Von 01. bis 19. Oktober 2018 wird von Montag bis Freitag jeweils ein Hit vorgestellt. Die Beiträge werden live in „Guten Morgen Burgenland“ immer um 06.40 Uhr auf Radio Burgenland, sowie im Fernsehen in der Sendung „Burgenland Heute“ und im Internet präsentiert.

Am Ende der 3 Wochen startet dann das Voting, und Sie können ihrem Lieblingstitel oder Ihrer Lieblingskapelle eine Stimme geben. Die drei bestplatzierten Musikkapellen treten dann am Sonntag dem 28. Oktober 2018 in einem Live-Frühshoppen im Funkhaus in Eisenstadt gegeneinander an. Eine Fachjury ermittelt dann den Gewinner, der sich über eine CD-Produktion im ORF Burgenland freuen darf.

Sie werden mit Sicherheit ein Musikstück finden, das Ihnen gefällt. Geben Sie dieser Musikkapelle Ihre Stimme. So helfen Sie mit, dass die mehr als 4.000 ehrenamtlichen Blasmusiker im Burgenland wieder „mehr Bühne“ erhalten und die Blasmusik in ihrer Gesamtheit wieder den Platz bekommt, den sie verdient – so wie es Mag. Karl-Heinz Promitzer in seinem Gastkommentar auf der nebenstehenden Seite schreibt.

Musi-Wanderung

An vielen Tagen im Jahr treffen wir uns ausgerüstet mit Tracht und unseren Instrumenten zu Proben bzw. zu Auftritten. Am letzten September-Sonntag waren Ausrüstungsgegenstände wie Wanderschuhe, Wanderstöcke und auch Wanderrucksack erforderlich. Die Instrumente blieben diesmal zu Hause. Die Musikerinnen und Musiker trafen sich zu einer gemütlichen Wanderung. Ausgehend vom Campus in Rudersdorf wanderten wir in die benachbarte Steiermark – zum Buschenschank von Hannes Papst nach Loipersdorf. Eingeladen waren auch unsere Helfer bei den Martini-Konzerten und der Großen Parkmusik sowie die Ehrenmitglieder der Marktmusik. Begleitet von prächtigem Herbstwetter entwickelte sich ein gemütlicher Sonntag im Zeichen der Kameradschaft und der Geselligkeit.





Begleitet von prächtigem Herbstwetter ging die Wanderung vorbei an der Fritz-Mühle, entlang der Mühlbreiten-Straße in Fürstenfeld und der Dietersdorfer-Siedlung „Beverly Hills“ zum Haus Platzer. Dort hatten Herta & Phil Unger bereits „Getränke für Alle“ vorbereitet – Danke! Anschließend nahmen wir die letzte Etappe in Angriff. Der Anstieg in die Loipersdorfer Berge hatte es in sich. Doch der bereits näher kommende Duft der Buschenschank-Jause ließ auch die letzten Kräfte frei werden 👍.

Eine Große Parkmusik



Bereits zum dritten Mal ging am 17. August unsere „Große Parkmusik“ über die Bühne. Mit dem Motto „Die Oberkrainger kommen“ wählten wir bewusst ein Kontrastprogramm zu den weiteren Veranstaltungen im Sattler-Park. Mit „Manfred Gradwohl & seinen Oberkrainger-Allstars“ gelang es uns, eine der besten Formationen dieses Genres als Partner zu gewinnen.

Wie schon in den letzten Jahren war uns auch heuer der Wettergott wieder hold, und so konnten wir an die fünfhundert Gäste aus Nah und Fern begrüßen. Die laue Sommernacht, das wunderbare Ambiente des Sattler-Parks, das gute Service unserer fleißigen Helfer, sowie die „Oberkrainger-Kulinarik“ von unserem ehemaligen Parkcafe-Wirt Bruno Rinnhofer sorgten für ein gelungenes „Drumherum“.

Im Mittelpunkt stand natürlich die großartige Musik vom Begründer dieser Musikrichtung – Slavko Avsenik – und seiner Nachfolger. Manfred Gradwohl und Karl-Heinz Promitzer trugen mit ihren Arrangements zur Erweiterung unseres bereits vorhandenen Repertoires bei. Die gemeinsam vorgetragene Stücke, bereichert durch den exzellenten Gesang von Martin Thurner und Julia Gradwohl, wurden zu einem besonderen Hörerlebnis. Oberkrainger-Hits wie das „Hirtenlied“, das „Trompetenecho“ oder „Mein Mädel aus Krain“ brachten unsere Gäste ins Schwärmen. Den Höhepunkt der Stimmung erreichten wir in der Zugaben-Runde mit Blasmusik-Hits wie „Böhmischer Traum“, „Dem Land Tirol die Treue“ und der Markt-Hymne „Treibt die Gänse raus“ im Oberkrainger-Sound, präsentiert von allen musikalischen Akteuren des „Parkmusik-Abends“.





Wir bedanken uns bei allen Personen, die zum Gelingen der „Großen Parkmusik“ beigetragen haben. Gemeinsam ist es uns gelungen auch die dritte Auflage dieser Veranstaltungsreihe erfolgreich zu gestalten. „Woodstock – 50 Jahre danach“ – das Thema der „Großen Parkmusik“ im nächsten Jahr – wir freuen uns!

Wir gratulieren

Christine Marth feierte Anfang August ihren „runden“ Geburtstag. Seit 1981 – dem Gründungsjahr der Jugendblaskapelle Rudersdorf – war die Familie Marth unserem Verein stets verbunden. Werner Marth sen. war damals Gründungsmitglied, Christl Marth im Jahre 1984 Instrumenten-Patin und mit Alexandra, Werner und Christian musizierten auch die drei Kinder in unserem Verein. Mittlerweile sind es nun schon die Enkelkinder Vicy und Raphael, die aktiv in unserer Marktmusik mitwirken. Philipp und Michael waren ebenfalls aktiv, haben ihre „musikalische Laufbahn“ inzwischen aber ausgesetzt. Für das Geburtstagsständchen der Oma griffen aber auch sie wieder zu den Instrumenten. Wir gratulieren nochmals sehr herzlich, wünschen Alles Gute verbunden mit Gesundheit und bedanken uns für die Einladung zu Speis und Trank.



Workshop – „Verwirrt mit 30“

Ich werde 30 und brauche dringend Eure Unterstützung – so schrieb unser Musiker Stefan Lackner in seiner Einladung. Im Rahmen dieses Workshops wurde über verschiedene altersgerechte Themen diskutiert: Gewinnbringende Maßnahmen zur Figurstraffung, Maßnahmen zur Senkung des Demenz-Risikos, sexuelle Aktivität im Alter, Kontext zwischen Lebensalter und Alkoholkonsum, Essen – die Erotik des Alters sowie viele weitere Themen wurden besprochen und „abgearbeitet“. Nach eingehender Diskussion über die verschiedensten Aspekte - zwischendurch aufgelockert mit musikalischen Beiträgen - stand gegen 02.00 Uhr das Ergebnis fest: "Es ist alles vorne hinten als höher...(?)" – Alles Gute Stefan!



Frühschoppen der FF Eltendorf

Stimmung ist Trumpf – so das Motto beim diesjährigen Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Eltendorf. Unser Musiker Udo Boandl, zugleich auch Kommandant der FF Eltendorf, hat mit seinem Team wieder alle Vorkehrungen für eine gelungene Veranstaltung getroffen.



MARKT & MUSIK

RUDERS

DORF

Martini- Konzert

SA 10. 11. 18 19.30

SO 11. 11. 18 17.00

Kultursaal
RUDERSDORF

ZWISCHEN

DEN

WELTEN



DRUCKEREI

SCHMIDBAUER

www.schmidbauer-druck.at

Karten im Vorverkauf
unter 0676/5124478 (Andrea Boandl)

Durch das Programm führt
Michael Pimiskern

Das waren Zeiten...

Unsere Jungmusiker im Jahr 2008



Hinten von links: Kpm. Karl-Heinz Frischer, Jessica Knebel, Hannah Mayfurth und die beiden Jugendreferenten Thomas Knebel sowie Thomas Deutsch
Vorne von links: Kerstin Anner, Anna Nikitscher, Oliver Boandl, Lisa Weber, Nora Geschl und Patrick Fuchs

Auszug aus dem „Wuchtl-Buch“



...Geschichten zum Schmunzeln aus dem Musiker-Leben

Bei einer Probe für die „Große Parkmusik“

Wir üben das Stück „Hey, Slavko spiel uns eins“
Nach wenigen Takten bricht der Kapellmeister ab.....

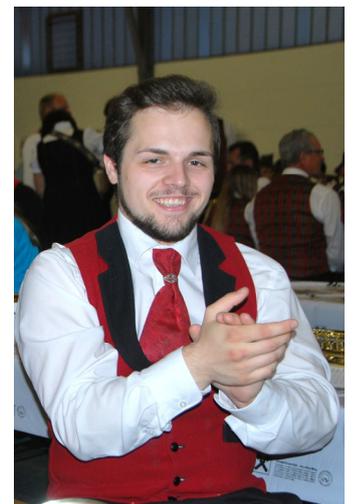
Karl-Heinz: „Am Beginn haben die Tenoristen Pause.
Du am Schlagzeug auch Mani... wenn `st as richtige
Stück aufg`schlog`n host...“

Mani: „Jo, schon – hob i“.

Karl-Heinz:
„Aber I hob g`sehn, wie Du grad umblättert host“

Darauf Mani:

„Lass die Vergangenheit ruh`n... 😊“



Sonntag 21. Oktober 2018 - Traditioneller Kirtag Blasmusik mit Ihrer Marktmusik ab 14.00 Uhr



Unter dem Motto „Was I gern hör“ macht unser Publikum Programm

**DRUCKEREI
SCHMIDBAUER**

*Fürstenfeld
Oberwart*

C+C Thermenland GmbH

Hainfeld 47, A-8262 Ilz
Tel.: 03385 / 21031 - 21
Fax: 03385 / 21031 - 29
email: office@ccthermenland.at
www.ccthermenland.at

C+C **thermen
land**



**VOTRUBA
MUSIK**
www.votruba-musik.at

**Ferienwohnungen
Aparthotel Heuberger**

Heuberger 4.0 GmbH

Tel: 0660 4600919
eMail: office@aparthotel-heuberger.at
Web: www.aparthotel-heuberger.at
Grazer Straße 1 7571 Rudersdorf

